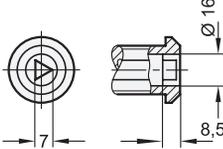
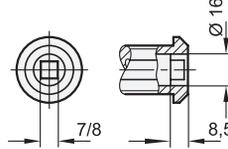


- 2 Form**  
**DK** mit Dreikant  
**VK7** mit Vierkant  
**VK8** mit Vierkant  
**SCH** mit Schlitz  
**VDE** mit Doppelbart

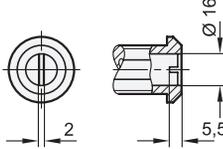
Form DK



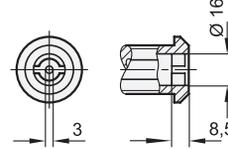
Form VK7 / VK8



Form SCH



Form VDE



3

4

h <sub>1</sub>	Riegelabstand A											h <sub>2</sub>	s max.
30	16	20	25	28	32	36	40	44	48	52	57	40	20
30	18	22	26	30	34	38	42	46	50	54	62	40	20
40	26	30	35	38	42	46	50	54	58	62	67	50	30
40	28	32	36	40	44	48	52	56	60	64	72	50	30
50	36	40	45	48	52	56	60	64	68	72	77	60	40
50	38	42	46	50	54	58	62	66	70	74	82	60	40
60	46	50	55	58	62	66	70	74	78	82	87	70	50
60	48	52	56	60	64	68	72	76	80	84	92	70	50

**Ausführung**

**Verschlussgehäuse**

Zink-Druckguss

ZD

**Gehäusebund**

kunststoffbeschichtet

schwarz, RAL 9005, strukturmatt

● SW

**Sonstige Teile**

Stahl, verzinkt, blau passiviert

**Schutzart** IP65

RoHS

**Zubehör**

Seite

GN 119.2 Steckschlüssel	QVX
GN 120 Schutzkappen	QVX
GN 120.1 Öffnungsgriffe	QVX
GN 120.2 Auflaufrahmen	QVX
GN 120.3 Innengriffe	QVX
GN 123 Blechlocher	QVX

Verriegelungen GN 515 sind bis auf die verlängerten Gehäuse identisch zu Standard-Verriegelungen GN 115. Sie verriegeln durch eine auf 90° begrenzte Drehung der Betätigung, welche den Riegel in die Schließposition hinter den Rahmen bewegt. Die Anlaufschrägen am Riegel erleichtern diesen Vorgang.

Durch verschieden gekröpfte Riegel lässt sich je nach Gehäusehöhe h<sub>1</sub> ein Riegelabstand A von 16 bis 92 mm abdecken, während die verlängerten Gehäuse Türstärken s bis max. 50 mm ermöglichen.

Die Verriegelungen GN 515 werden mit lose beigelegtem Riegel geliefert.

**Technische Informationen**

Erläuterungen zu Schutzart IP

Seite

QVX

**Bestellbeispiel**

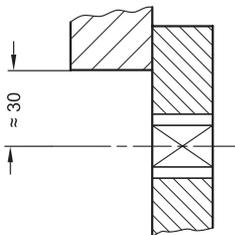
**GN 515-ZD-VK8-30-22-SW**

1	Werkstoff
2	Form
3	h <sub>1</sub>
4	A
5	Oberfläche

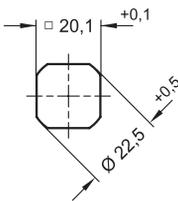


## Konstruktions- und Montagehinweise

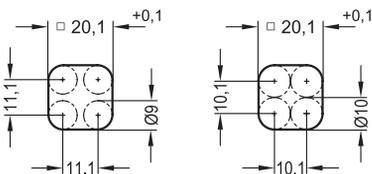
### Bohrungsabstand



### Montagebohrung für Stanzen oder Lasern



### Montagebohrung für Bohren oder Fräsen



Zur Montage wird die Tür bzw. Klappe oder Luke mit einer Bohrung gemäß Skizze versehen.

Die benötigte Montagebohrung im Türblatt wird in der Serienfertigung üblicherweise durch Stanzen oder Lasern erzeugt.

Desweiteren kann die Montagebohrung durch Bohren oder Fräsen gemäß den dargestellten Skizzen realisiert werden.

Bei der Montage der Riegel sollte darauf geachtet werden, dass die Innenteile der Verriegelung beim Entfernen bzw. Montieren der Sechskantschraube nicht aus dem Gehäuse herausfallen.

### Aufbau

